



## Niederschrift

### über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/UWA/02/2014) vom 04.06.2014

#### Anwesend:

##### Vorsitzende/r

Claudius Witzki

##### Mitglieder

Jörn Grimm

Helmut Löhndorf

Hans Stark

Klaus-Peter Sye

##### Gäste

Erika Boldt

Fritz Breitfelder

Matthias Gnauck

Henning Kruse

Bernhard Meyer

Gemeindevertreterin

Gemeindevertreter

Bürgermeister zugleich als Protokollführer

Gemeindevertreter

Umweltbeauftragter

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 23:00 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

#### Tagesordnung:

#### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Umwelt- u. Bauausschusses vom 26.03.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Sachstandserörterung und ggfs. Beschlussfassung zur Verkehrs- u. Parksituation Ecke Sören / Zum Wendepplatz
7. Beschlussfassung Instandhaltung und Neuausstattung Spielplatz

8. Beschlussfassung Teichmuscheleinsatz Dorfteich und Klärteiche
9. Sachstandserörterung Radweg Probsteierhagen
10. Sachstandserörterung Reitwegekonzept
11. Sachstandserörterung Dörpshus
12. Sachstandserörterung und Beschlussfassung über diverse Instandhaltungsarbeiten
13. Beratung und Beschlussfassung über die 13. Änderung des F-Planes der Gemeinde Probsteierhagen
14. Verschiedenes

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladungen sind form- und fristgerecht zugegangen.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Bürgermeister Gnauck beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Beratung und Beschlussfassung über die 13. Änderung des F-Planes der Gemeinde Probsteierhagen“.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Dieser TOP erhält die Nummer 13. Die nachfolgenden TOP verschieben sich nach hinten.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende erläutert kurz die Notwendigkeit eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes und lässt darüber abstimmen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Somit ist die Tagesordnung in der geänderten und ergänzten Fassung genehmigt.

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Umwelt- u. Bauausschusses vom 26.03.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der stellvertretende Vorsitzende gibt kurz die Inhalte der in nichtöffentlicher Sitzung besprochenen Themen wieder. Beschlüsse wurden nicht gefasst.

Gemeindevertreter Löhndorf merkt zur Niederschrift des TOP 9 an, dass die Boule-Gruppe den Anstrich des Pumpenhauses übernehmen wird. Kosten für Farbe und weitere Arbeitsmittel werden durch die Gemeinde gegen Rechnungsvorlage erstattet.

Weitere Anmerkungen oder Ergänzungen werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift wird somit genehmigt.

**TO-Punkt 6: Sachstandserörterung und ggfs. Beschlussfassung zur Verkehrs- u. Parksituation Ecke Sören / Zum Wendepplatz**

Der Vorsitzende erläutert kurz den bisherigen Ablauf. Am 11.03. hat er sich mit PHK Boll von der Polizeidienststelle Probsteierhagen vor Ort getroffen und die Angelegenheit besprochen. Die rechtliche Situation stellt sich so dar, dass das Parken auf den Gehwegen verboten ist. Auf der Straße ist das Parken rechtlich gesehen in Ordnung, wenn mindestens drei Meter der Fahrbahn freibleiben. Dies ist in der Straße „Sören“ allerdings nicht gegeben. Die Polizei regt an, an den Freiflächen, die derzeit zum Parken genutzt werden, große Steine abzulegen, um das Parken dort zu verhindern. Die Steine sollten weiß angestrichen und mit Katzenaugen versehen werden, damit man sie auch in der Dunkelheit sehen kann. Sie sollten so abgelegt werden, dass Ver- und Entsorgungsfahrzeuge sowie Rettungs- und Einsatzfahrzeuge ungehindert dort passieren können. An diese Ausführungen schließt sich eine rege Diskussion an, in der alle Vor- und Nachteile abgewogen werden.

Ferner bat der Vorsitzende die Polizei in diesem Ortstermin um eine rechtliche Bewertung des Heckenbewuchses einzelner Grundstücke. Eine polizeiliche Handhabe gäbe es hier nicht. Die einzige Möglichkeit bestünde darin, dass das Ordnungsamt des Amtes Probstei die Grundstückseigentümer anschreibt und zum Rückschnitt auf die Grundstücksgrenzen auffordert. Die Ausschussmitglieder sind dabei mehrheitlich der Auffassung, dass solche schriftlichen Aufforderungen an alle Grundstückseigentümer ergehen müssten und sich nicht nur auf den Problembereiche in der Straße „Sören“ beschränken dürften.

Gemeindevertreter Kruse schlägt vor, die Themen „Hecken“ und „Gehwege“ zu einem Thema „Gehwege“ zusammenzufassen und eine komplette Lösung hierfür zu erarbeiten. Hier schließt sich eine weitere kontroverse Diskussion an. Um in der Sache voranzukommen, beantragt der Vorsitzende, dass gegenüber der Einmündung der Straße „Zum Wendepplatz“ 3 Steine mit einem Durchmesser von jeweils maximal ½ Meter in der von der Polizei vorgeschlagenen Kennzeichnung abgelegt werden und auf dem dortigen Bürgersteig ein Holzpfehl (rot-weiß angestrichen) als Barriere aufgestellt wird. Nach einer gewissen Zeit soll der Ausschuss diese Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit prüfen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

## **TO-Punkt 7: Beschlussfassung Instandhaltung und Neuausstattung Spielplatz**

Der Vorsitzende gibt einen Rückblick über die ersten Arbeiten auf dem Kinderspielplatz, die im Rahmen der Aktion „Saubere Gemeinde“ am 2. April erledigt wurden. Er teilt mit, dass sich am 31. Mai eine erste Arbeitsgruppe auf dem Spielplatz getroffen hatte, die die ersten Erneuerungsarbeiten erledigt hat. Er schlägt vor, als nächsten Schritt eine neue Holzwand auf der Nordseite aufzubauen und damit die abgerissene Wand zu ersetzen. Es entsteht eine rege Diskussion, weshalb die vorherige Wand überhaupt abgerissen worden ist. Gemeindevertreter Breitfelder weist darauf hin, dass die alte Wand in Teilen baufällig und damit ein Sicherheitsrisiko für die spielenden Kinder geworden sei.

Der Vorsitzende trägt sodann die Motive für die weiteren Planungen und Ideen vor (Spielgeräte, Schaukel etc.) und stellt die möglichen Kosten anhand eines Angebotes der Firma EIBE vom 13.04.2014 vor. Dieses Angebot wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen und Bestandteil dieses Protokolls. Nach Ansicht der Ausschussmitglieder sollte zumindest ein weiteres Angebot eingeholt werden, um Vergleichspreise in Erfahrung zu bringen. Der Vorsitzende wird beauftragt, die Firma AUKAM um ein entsprechendes Angebot zu bitten.

Es wird beantragt, die geplanten Maßnahmen im Aufgabenkatalog, der als Anlage zu diesem TOP verteilt wurde, durch den Ausschuss umzusetzen, sofern die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel von € 5.000,00 nicht überschritten werden. Der Ausschuss beauftragt den Vorsitzenden mit der Durchführung der Maßnahme.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

## **TO-Punkt 8: Beschlussfassung Teichmuscheleinsatz Dorfteich und Klärteiche**

Die Thematik wird kurz diskutiert. In früheren Ausschusssitzungen wurde bereits über die Möglichkeit zum Einsatz dieser Muscheln beraten. Im Anschluss beschließt der Ausschuss, für den Einsatz von bis zu € 100,00 gemeine Teichmuscheln anzuschaffen und diese in den dritten Klärteich einzusetzen. Bei einem erfolgreichen Einsatz sollen zu einem späteren Zeitpunkt weitere Muscheln angeschafft und dann im Dorfteich eingesetzt werden.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

## **TO-Punkt 9: Sachstandserörterung Radweg Probsteierhagen**

Die bekannte Thematik wird erneut diskutiert. Man ist sich einig, dass der Kreis Plön beauftragt werden soll, neue Schilder zwischen Prasdorf und Probsteierhagen aufzustellen. Schließlich hat der Kreis offensichtlich die alten Schilder abgebaut bzw. durch die jetzige Situation zu einer gewissen Verunsicherung beigetragen.

Gemeindevertreter Sye wird beauftragt, über den Mitarbeiter beim Amt Probstei, Herrn Wauker, Angebote für die Radwegesanierung bis zur nächsten Ausschusssitzung einzuholen.

## **TO-Punkt 10: Sachstandserörterung Reitwegekonzept**

Auch diese Thematik wird ausführlich diskutiert. Gemeindevertreter Sye wird beauftragt, beim Kreis Plön in Erfahrung zu bringen, ob der Reitweg nach Lutterbek Bestandteil des kreisweiten Reitwegenetzes ist. Der Ausschuss ist sich einig, dass der Reitweg nach Lutterbek mangels Bedarf aufgehoben werden sollte. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

**TO-Punkt 11: Sachstandserörterung Dörpshus**

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss, dass eine Arbeitsgruppe den derzeitigen Planungsstand in geeigneter Form zusammenfassen und dem Ausschuss in Kürze vorstellen soll. Diese Arbeitsgruppe besteht aus dem Vorsitzenden und Gemeindevertreter Kruse. Zunächst wird eine Sichtung des vorliegenden Planungsmaterials vorgenommen und im Anschluss ein Zeitplan für den weiteren Ablauf erstellt.

**TO-Punkt 12: Sachstandserörterung und Beschlussfassung über diverse Instandhaltungsarbeiten**

Die vom Vorsitzenden erarbeitete Aufgabenliste wird besprochen. Diese Liste wird Bestandteil des Protokolls.

**TO-Punkt 13: Beratung und Beschlussfassung über die 13. Änderung des F-Planes der Gemeinde Probsteierhagen**

Die Gemeinde Probsteierhagen plant die Ausweisung eines neuen Baugebietes im Wulfsdorfer Weg. Dazu ist eine Änderung des bestehenden Flächennutzungsplanes erforderlich. Die Gemeinde Prasdorf ist als Nachbargemeinde eine Trägerin der öffentlichen Belange und wird dazu um ihre Stellungnahme gebeten. Bürgermeister Gnauck erklärt den Ausschussmitgliedern anhand der vom Planungsbüro vorgelegten Unterlagen die Schritte und das Aussehen des neuen Baugebietes. Die Ausschussmitglieder nehmen die Planungen zur Kenntnis. Änderungen oder Ergänzungen werden nicht vorgebracht, so dass sich die Gemeinde Prasdorf mit der 13. Änderung des F-Planes der Gemeinde Probsteierhagen einverstanden erklärt.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 14: Verschiedenes**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Bänke in Richtung Lutterbek instand gesetzt wurden.

Der Vorsitzende berichtet vom vorliegenden Ergebnis der Schlammuntersuchung durch die Firma AGROLAB im Dorfteich. Daraus ergibt sich, dass der Schlamm nicht kontaminiert sei und damit auch auf landwirtschaftliche Flächen ausgebracht werden könne, sofern eine gewisse Höchstmenge pro Hektar nicht überschritten wird. Aufgrund von Terminabhängigkeiten ist eine Entschlammung des Dorfteiches aber nicht vor 2016 möglich.

Bürgermeister Gnauck erläutert die bisher abgearbeiteten Auflagen der HFUK. Alles in allem werden die Mängelbeseitigung die Gemeinde etwa € 10.000,00 kosten.

Es wird angeregt, zur Erfüllung einer der Auflagen des HFUK-Berichtes die Parkplätze am Feuerwehrgerätehaus ausschließlich für die Feuerwehrangehörigen vorzusehen. Dazu soll ein Schild mit der Aufschrift „Parken nur für Einsatzkräfte“ oder so ähnlich angeschafft und aufgestellt werden. Für die Nutzer des Dörpshus steht der Behelfsparkplatz auf der nördlichen Seite des Grundstücks zur Verfügung. Auch hierfür könnte ein entsprechendes Schild angeschafft werden, um dem „Wildparken“ entgegenzuwirken. Der Bürgermeister wird entsprechend tätig werden.

Bürgerliches Mitglied Grimm weist darauf hin, dass der Sand-/Salzstreuer des Gemeindetreckers nunmehr endgültig nicht mehr reparabel sei und mahnt eine Neuanschaffung an.

Verschiedene Arbeitsaufträge werden verteilt. Eine Aufgabenliste wird Anhang und Bestandteil dieses Protokolls.

Bürgerliches Mitglied Stark weist auf eine durch Pflanzen eingewachsene Straßenlaterne im Bereich Sören (Grundstücke Rahn und Ohrt) hin. Es soll über das Amt geklärt werden, wer Eigentümer der Flächen ist, auf dem die Lampe steht. Gegebenenfalls befindet sich die Lampe auf Privateigentum. Dann wäre zu klären, wie es mit dem Freischneiden bestellt ist.

Unser Dienstleister Hausmeisterservice Stoltenberg soll beauftragt werden, die Radwege bei zu räumen.

Der Vorsitzende schließt um 22:50 Uhr die Öffentlichkeit aus.

gesehen:

gez. Claudius Witzki  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Matthias Gnauck  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -